

Lehrstuhlbericht Geschäftsjahr 2010



Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken

Handelshochschule Leipzig HHL

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

Willkommen

Auch im abgelaufenen Jahr 2010 hat der Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken seine wissenschaftliche Ausrichtung auf Themen aus dem Feld der „Unternehmensbewertung und -transaktion“ konsequent umgesetzt. Als Ergebnis konnten u.a. zwei Aufsätze aus dem Bereich „Unternehmensbewertung“ als Beiträge in angesehenen wissenschaftlichen Journalen (ZfB, zfbf) publiziert werden. Auch die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeitspapieren und deren Präsentationen verliefen sehr zufriedenstellend: Die Ergebnisse unserer Arbeit konnten auf nationalen und internationalen Tagungen (u.a. auf der IACVA Jahreskonferenz in München und der Strategic Management Society Konferenz in Rom) präsentiert werden.

Als Ereignis besonders hervorzuheben ist die Promotion von Dr. Marco O. Sperling: Seine Arbeit „Treatises in Corporate Governance and Mergers & Acquisitions“ wurde mit der Höchstnote „summa cum laude“ bewertet. Dr. Sperling hat für das Jahr 2011 bereits mehrere Einladungen, seine Ergebnisse auf hochrangigen Tagungen vorzutragen. Seit Februar 2010 ist Frau Christin Rudolph als Assistentin am Lehrstuhl tätig. Als „HHL-Eigengewächs“ wird sie unser Team verstärken.

Der Lehrstuhl hat auch im Jahr 2010 das Fach „Finanzmanagement“ an der Handelshochschule Leipzig (HHL) in der Lehre vertreten. Dabei ist es auch in diesem Jahr gelungen, Teile unserer Forschungsergebnisse in den Unterricht einzubringen und so Forschung und Lehre miteinander zu verbinden.

Schließlich konnten auch die Aktivitäten des Centers für Corporate Transactions (CCT) in 2010 weiter ausgebaut werden. Mit NOERR ist es uns gelungen, eine renommierte, international tätige Anwaltskanzlei als weiteren Partner des Centers zu gewinnen.

Die geleistete Arbeit und das in 2010 erreichte wären nicht möglich ohne die Unterstützung von dritter Seite. Hier sind insbesondere die Sponsoren und Partner des CCT, The Boston Consulting Group, Henkel, Duff & Phelps und NOERR zu nennen. Mein Dank gilt auch allen, die durch ihren Fleiß und persönlichen Einsatz dieses Ergebnis möglich gemacht haben.



Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler,
Lehrstuhlinhaber

Inhaltsverzeichnis

1 Profil	4
Lehrstuhlteam	4
Lehrstuhlphilosophie	10
CCT—Center for Corporate Transactions	11
SMILE/SMILE.medibiz—SelbstManagementInitiative LEipzig	12
VIEW—Verein für Innovation, Existenzgründung und Wachstum e.V.	13
2 Forschung	14
Aktuelle Forschungsprojekte des Lehrstuhls	14
Aktuelle Forschungsprojekte des CCT	19
Weitere Publikationen	22
Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen	23
3 Lehre	27
Lehrprogramm	27
Gastreferenten	31
Praxisprojekte	31
Abschlussarbeiten	32
Externe Seminare	32
4 Preise und Auszeichnungen	34

Lehrstuhlteam – Im Überblick

Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

bernhard.schwetzler@hhl.de

Mitarbeiter

Dr. Marco O. Sperling

marco.sperling@hhl.de

Dipl.-Math. (FH) Sven Arnold

sven.arnold@hhl.de

Dipl.-Kfm. Alexander Knauer

alexander.knauer@hhl.de

Dipl.-Vw. Alexander D. F. Lahmann

alexander.lahmann@hhl.de

Dipl.-Kffr. Christin Rudolph

christin.rudolph@hhl.de

Dipl.-Kfm. Matthias Tischner

matthias.tischner@hhl.de



Dipl.-Math. (FH) Sven Arnold, Dipl.-Kffr. Christin Rudolph, Dipl.-Vw. Alexander D. F. Lahmann, Prof. Dr. Bernhard Schwetzler, Dr. Marco O. Sperling, Dipl.-Kfm. Matthias Tischner, Dipl.-Kfm. Alexander Knauer (von links)

Kontakt

Handelshochschule Leipzig (HHL)

Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken

Teamassistenz: Christin Rudolph

Jahnallee 59

04109 Leipzig

Telefon: +49 341 9851 - 685

Fax: +49 341 9851 - 689

Weitere Informationen unter: www.hhl.de/de/lehre-forschung/lehrstuehle/finanzmanagement-und-banken

Lehrstuhlteam – Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler ist Inhaber des Lehrstuhls für Finanzmanagement und Banken an der Handelshochschule Leipzig (HHL), den er nach Beendigung seiner Habilitation an der Universität Regensburg im Jahr 1995 übernahm. Er lehrte als Gastprofessor an der European Business School (Oestrich-Winkel), EADA (Barcelona, Spanien), Waikato School of Management (Hamilton, Neuseeland) sowie der John Molson School of Business, Concordia University (Montreal, Kanada). Forschungsaufenthalte wurden an der Krannert School of Management, Purdue University (West Lafayette, USA) und am INSEAD (Fontainebleau, Frankreich) wahrgenommen. Im Jahr 2000 hat Prof. Dr. Schwetzler einen Ruf an die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt abgelehnt.



Prof. Dr. Schwetzler ist als Trainer bei Finance-Seminaren für zahlreiche nationale und internationale Unternehmen tätig (u.a. Roland Berger Strategy Consultants, KPMG, Clifford Chance). Er hält regelmäßige Trainingsveranstaltungen im Rahmen der Ausbildung zum CVA (Certified Valuation Analyst) für die International Association of Consultants, Valuators and Analysts (IACVA). Er ist Vorsitzender der Expert Groups „Fairness Opinion“ und „Corporate Transactions and Valuation“ der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) und Mitglied des Investitionsausschusses des Technologiegründerfonds Sachsen (TGFS).

Die Forschung am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken konzentriert sich auf Themen aus den Bereichen Unternehmensbewertung, M&A und Corporate Finance. Aktuelle Projekte sind u.a. der Wertbeitrag von fremdfinanzierungsbedingten Steuervorteilen, die Performance von internationalen Unternehmenstransaktionen und die Schätzung von indirekten Konkurskosten. Prof. Dr. Schwetzler veröffentlicht regelmäßig in wissenschaftlichen Zeitschriften wie z. B. FinanzArchiv, Kredit & Kapital, Journal of General Management, M&A Review, Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zbf), Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB), Corporate Ownership & Control, Die Wirtschaftsprüfung, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BFuP) sowie CORPORATE FINANCE biz (ehem. FINANZ BETRIEB). Er ist Mit-Herausgeber der Bücher „Multiplikatorverfahren in der Unternehmensbewertung“, „Kapitalgeberansprüche, Marktwertorientierung und Unternehmenswert“ und „Unternehmung, Gesellschaft und Ethik - Erfahrungen und Perspektiven“.

Lehrstuhlteam – Mitarbeiter

Dr. Marco O. Sperling **Assistant Professor**

Dr. Marco O. Sperling promovierte am Lehrstuhl für Finanzmanagement zum Thema „Mergers & Acquisitions“ von 2006 bis 2010. Davor studierte er Betriebswirtschaftslehre von 2001 bis 2006 an der Humboldt-Universität zu Berlin mit Spezialisierung auf Finanzierung, Risikomanagement und Quantitative Methoden. Dr. Sperling absolvierte Studienaufenthalte an der London School of Economics und der London Business School. Neben seiner akademischen Ausbildung sammelte er im Commercial Banking (Berliner Bank und Dresdner Bank) sowie in der öffentlichen Verwaltung (Bundesministerium der Finanzen) praktische Erfahrung. Dr. Sperlings Forschung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit empirischer Corporate Finance. Hierbei konzentriert er sich auf M&A, Eigentümer- und Governance-Strukturen. Er stellt seine Forschungsarbeiten regelmäßig auf internationalen Konferenzen vor und veröffentlicht in Zeitschriften wie z.B. Journal of General Management, Corporate Ownership & Control sowie CORPORATE FINANCE biz (ehem. FINANZ BETRIEB). Im Rahmen von Forschungsk Kooperationen arbeitet er intensiv mit The Boston Consulting Group (BCG), Henkel und dem Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) zusammen.



PROFIL



Dipl.-Math. (FH) Sven Arnold **Doktorand**

Sven Arnold studierte von 2004 bis 2008 Wirtschaftsmathematik an der HTWK Leipzig mit dem Schwerpunkt Versicherungs- und Finanzmathematik. Neben dem Studium absolvierte er Praktika im Investment Banking der Baader Bank AG, Unterschleißheim, und Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und arbeitete am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken der HHL bereits als studentischer Hilfswissenschaftler. Seine Diplomarbeit verfasste er in Kooperation mit der Basler Kantonalbank, Zürich. Seit Dezember 2008 arbeitet Herr Arnold als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Unternehmensbewertung und Fairness Opinions. Neben seiner Forschung betreut Herr Arnold vor allem regelmäßig Abschlussarbeiten und unterstützt Prof. Dr. Schwetzler in der Expert Group „Corporate Transactions and Valuation“ der DVFA, welche Empfehlungen zur Unternehmensbewertung bei Squeeze-outs sowie bei Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträgen erarbeitet.



Dipl.-Kfm. Alexander Knauer
Doktorand

Alexander Knauer studierte von 2005 bis 2008 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Leipzig und der HHL. Er spezialisierte sich auf die Gebiete Corporate und Entrepreneurial Finance, Marketing und Integriertes Management und nahm für ein Semester am MBA Entrepreneurship Programm der University of Victoria, British Columbia (Kanada), teil. Zuvor schloss er 2004 das Studium der Bankbetriebswirtschaftslehre an der Berufsakademie Glauchau ab. Er absolvierte u. a. Praktika bei den zeb/rolfes.schierenbeck.associates, Münster, und der BASF East Asia, Hong Kong. Während seines Studiums wurde er von der Studienstiftung des deutschen Volkes und von e-fellows.net gefördert. Seit Oktober 2008 ist Herr Knauer wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit der Fragestellung, ob und wie Private Equity Transaktionen im Portfoliounternehmen wertgenerierend sind. Ebenfalls seit 2008 ist er Gründungscoach in der SMILE.medibiz Initiative und unterstützt vielversprechende Gründungsideen aus dem Life Science und Health Care Bereich der Leipziger Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

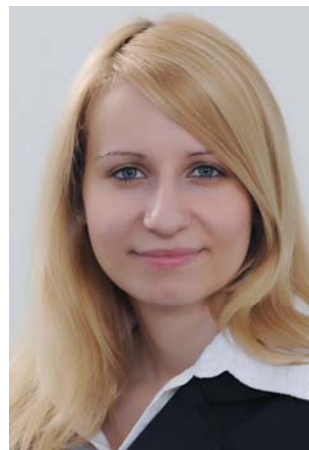
Dipl.-Vw. Alexander D. F. Lahmann
Doktorand

Alexander D. F. Lahmann absolvierte sein volkswirtschaftliches Studium von 2005 bis 2008 an der Freien Universität Berlin mit den Schwerpunkten Finanzierung, Finanzwissenschaften und VWL-Theorie. Während seines Studiums arbeitete er am dortigen Lehrstuhl für Bank- und Finanzwirtschaft als studentischer Tutor. Vor seinem Studium der Volkswirtschaftslehre erlangte er an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin den Abschluss eines Diplom-Betriebswirts (BA). Im Rahmen dieses dualen Studienganges sammelte er praktische Erfahrungen im Risikomanagement der Commerzbank AG. Seit September 2008 ist Herr Lahmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken tätig. In seiner Forschung beschäftigt er sich vorrangig mit modelltheoretischen Fragestellungen der Unternehmensbewertung und Material Adverse Change-Bedingungen bei M&A Transaktionen. In Zusammenhang mit Letzterem gehört zu seinen Aufgaben am Lehrstuhl u.a. der Ausbau und die Betreuung einer WpÜG-Transaktionsdatenbank im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojektes mit der renommierten und international tätigen Rechtsanwaltskanzlei Noerr.



Dipl.-Kffr. Christin Rudolph
Doktorandin, Teamassistentin

Christin Rudolph studierte von 2004 bis 2009 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Leipzig und der HHL mit den Schwerpunkten Finanzen und strategisches Management. Während ihres Studiums absolvierte sie Praktika im Investment Banking und in der Beratung, u.a. bei Rothschild, Frankfurt am Main, sowie der h&z Unternehmensberatung, München. Des Weiteren verbrachte sie Auslandssemester in Paris und Madrid. Seit Februar 2010 promoviert Frau Rudolph als interne Doktorandin am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken. Zu ihren Aufgabengebieten gehört vor allem die Betreuung des Forschungsprojektes „Conglomerate Discounts“, welches in Zusammenarbeit mit The Boston Consulting Group (BCG) durchgeführt wird. Die gemeinsame Forschung mit BCG steht in enger Verbindung mit ihrem Dissertationsthema, welches sich ebenfalls mit Diversifikation, Kapitalallokation und dem Conglomerate Discount beschäftigt. Frau Rudolph unterrichtete im November 2010 an der Lanzhou University School of Management, China, den Kurs „Financial Management“ als Gastdozentin.



Dipl.-Kfm. Matthias Tischner
Doktorand

Matthias Tischner studierte Betriebswirtschaftslehre von 2003 bis 2005 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und von 2006 bis 2008 an der HHL. Er spezialisierte sich auf die Gebiete Finanzen und strategisches Management und nahm für ein Semester am MBA Programm des Monterrey Institute of Technology and Higher Education, Mexiko Stadt (Mexiko), teil. Zusätzlich erwarb er seinen MBA an der Creighton University, Omaha (USA), von 2005 bis 2006. Er absolvierte u.a. Praktika bei PricewaterhouseCoopers im Bereich M&A, Frankfurt am Main, und im Start-up-Bereich. Während seines Studiums wurde er von e-fellows.net gefördert. Seit August 2008 ist Herr Tischner wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit der Kapitalmarktkommunikation bei Unternehmenstransaktionen. Ebenfalls seit 2008 ist er Gründungscoach in der SMILE Initiative und unterstützt vielversprechende Gründungsideen von Studierenden und Mitarbeitern der Leipziger Universitäten.

Lehrstuhlteam – Externe Doktoranden



Dipl.-Kfm. Dominic C. Klemmer

Dominic C. Klemmer ist seit Mai 2008 als Consultant und Mitglied der Corporate Development Praxisgruppe sowie der European Corporate Finance Task Force bei The Boston Consulting Group (BCG) tätig. Seit April 2010 promoviert er am Lehrstuhl im Rahmen eines von BCG gesponserten Leaves und beschäftigt sich mit den Themen M&A und Corporate Governance. Vor seiner Beratertätigkeit studierte er an der Universität zu Köln Betriebswirtschaftslehre.

Dipl.-Kfm. Martin Metzker

Martin Metzker studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln und arbeitet seit November 2004 als Senior Consultant bei The Boston Consulting Group (BCG) in Köln und Miami, USA. Im Juli 2008 begann er seine Promotion am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken. Martin Metzker wird seine Doktorarbeit voraussichtlich im Mai 2011 abschließen. Sie trägt den Titel „Determinants of Strategic Choices and Central Response Variables like Value Creation in Corporate Takeovers“.



Dipl.-Kfm. Bruno Nöllgen

Bruno Nöllgen ist seit Januar 2010 externer Doktorand am Lehrstuhl und erforscht die Zusammenhänge zwischen Unternehmensdiversifikation und Zahlungsmethoden bei Übernahmen. Er arbeitet seit Januar 2008 als Consultant bei McKinsey & Company und schreibt seine Dissertation im Rahmen eines Promotions-Leaves. Bruno Nöllgen hat die HHL bereits vor seiner Promotion als Student des Diplomstudienganges kennen und schätzen gelernt.

Lehrstuhlphilosophie

Lehre

Unsere Lehre hat den Anspruch, sowohl wissenschaftlich fundiert als auch anwendungsorientiert zu sein. Zur Gewährleistung dieses Anspruchs vermitteln wir die grundlegenden theoretischen Modelle aus dem Bereich Corporate Finance und wenden diese auf aktuelle und relevante Fragestellungen und Beispiele aus der Unternehmenspraxis an. Unsere Lehre soll die Studenten auf eine Tätigkeit in einem internationalen Umfeld vorbereiten, weshalb seit dem Jahr 2000 alle unsere Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt werden. Für die Bearbeitung von Fallstudien werden die Studenten zur Zusammenarbeit in internationalen Teams angehalten. Lehrveranstaltungen ausländischer Kollegen sind zudem fester Bestandteil des Lehrprogramms. Die konsequente Kundenorientierung unserer Lehre wird durch regelmäßig stattfindende offene Evaluierungen gewährleistet.

Forschung

Forschung findet an unserem Lehrstuhl im Rahmen von Dissertations- und Forschungsprojekten, aber auch über ausgewählte Masterarbeiten statt. Übergeordnetes Ziel ist es, wissenschaftliche Fragestellungen mit konkreten Anknüpfungspunkten zur Anwendung zu bearbeiten. Forschungsschwerpunkte bilden dabei die Bereiche Unternehmensbewertung und Corporate Finance. Aktuelle Projekte sind Fairness Opinions und Material Adverse Change (MAC)-Klauseln bei Unternehmenstransaktionen, Transaktionswährung und Performance sowie Werteffekte der Fremdfinanzierung bei der Unternehmensbewertung. Ebenso beschäftigen wir uns mit der Kapitalmarktkommunikation bei Unternehmenstransaktionen und der Wertgenerierung durch Private Equity Transaktionen. Die Ergebnisse unserer Forschung werden in deutschen und internationalen Fachzeitschriften bzw. als HHL-Arbeitspapier veröffentlicht und auf nationalen und internationalen Konferenzen präsentiert.

Service für die Finance-Community und Entrepreneur

Unser Lehrstuhl hat sich zum Ziel gesetzt, den aktiven Austausch zwischen Theorie und Praxis anzuregen. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2007 das Center for Corporate Transactions (CCT) gegründet, welches gemeinsam mit ausgewählten Partner-Unternehmen relevante praxisorientierte Problemstellungen zum Thema M&A-Prozess bearbeitet. Darüber hinaus verfolgt unser Lehrstuhl das Ziel, Entrepreneur aus jedem Bereich zu unterstützen; dies geschieht zum einen über die Initiativen SMILE und SMILE.medibiz, zum anderen mittels des Vereins für Innovation, Existenzgründung und Wachstum e.V. (VIEW).

CCT – Center for Corporate Transactions



Zielstellung

Das CCT wurde im Jahr 2007 gegründet und ist dem Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken der HHL angeschlossen. Das Center wurde errichtet, um die Forschungsexpertise verschiedener Bereiche wie Corporate Finance, Rechnungslegung, Rechtswissenschaften und Spieltheorie miteinander zu verbinden. So sollen praxisrelevante Fragestellungen aus dem Bereich der Unternehmenstransaktionen aus verschiedenen Blickwinkeln analysiert und neue Forschungsideen generiert und diskutiert werden.

Hintergrund

Die fortwährenden und tiefgreifenden Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen für Unternehmenstransaktionen stellen zunehmend höhere Ansprüche an die wissenschaftliche Analyse. Rechnungslegungsvorschriften spielen mittlerweile eine erhebliche Rolle bei Unternehmenstransaktionen. Spieltheoretische Modelle können zur Analyse der Effekte von rechtlichen Rahmenbedingungen eingesetzt werden. Es gilt für die Forschung auf diesem Gebiet, diese unterschiedlichen Ansätze zu integrieren und zu verbinden.

Aktivitäten

Das CCT kooperiert mit renommierten Unternehmen, die durch ihre fachliche und finanzielle Unterstützung die Forschung des Centers fördern. Die enge Zusammenarbeit gewährleistet die Bearbeitung praxisorientierter und relevanter Problemstellungen zu den Forschungsschwerpunkten des CCT. Projekte des Centers behandeln u.a. Themen wie Erfolgsfaktoren im M&A, Fairness Opinions und Material Adverse Change (MAC)-Klauseln, Conglomerate Discounts (Wertabschläge von Konglomeraten) sowie Rechnungslegung bei Unternehmensübernahmen.

Kooperationen

Das CCT kooperiert mit mehreren Lehrstühlen der HHL...

- Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling
- Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik des E-Business

... und externen Forschungspartnern:



SMILE / SMILE.medibiz



SMILE ist ein Kooperationsprojekt der Universität Leipzig, der HHL und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) und das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) gefördert wird. „Erkenne Dich selbst, werde der Du bist“ könnte das Motto von SMILE heißen. Das Kooperationsprojekt unterstützt Studenten auf ihrem Weg, unternehmerisch tätig zu werden. Es bietet dabei verschiedene Veranstaltungen, Seminare und Workshops in drei Modulen an. Das erste Modul hilft Potenziale und Fähigkeiten zu entdecken, die im zweiten Modul erweitert und entwickelt werden. Im dritten Modul werden diese Potenziale und Fähigkeiten dann angewendet. Natürlich begleitet SMILE Gründerinnen und Gründer in Form von Coachings auch auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit.

SMILE.medibiz ist seit Oktober 2008 ein Kooperationsprojekt der HHL, der Universität Leipzig und des Helmholtz-Zentrums für



Umweltforschung GmbH - UFZ, welches durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert wird. Die Initiative fokussiert sich auf Gründer aus den Branchen Biotech, Medizintechnik sowie medizinische und sonstige Dienstleistungen für den Gesundheitsmarkt. Von der allerersten Idee bis zum 100. Mitarbeiter und darüber hinaus – Erfolg setzt voraus, dass man genau weiß, was man tut. SMILE.medibiz stellt Gründern hierfür einen erfahrenen Coach zur Seite, der hilft, aus der Idee ein Unternehmen zu machen. Außerdem erstellt der Coach mit den Gründern persönlich zugeschnittene Weiterbildungsfahrpläne. Die Gründer erhalten hierdurch in den SMILE.medibiz Veranstaltungen maßgeschneidertes Know-how für ihre weitere Entwicklung.

An der HHL hat Prof. Dr. Schwetzler die Projektleitung für beide Initiativen inne. Alexander Knauer (SMILE.medibiz) und Matthias Tischner (SMILE) unterstützen die Gründungsinitiativen seit 2008 als Gründungscoaches. Der Lehrstuhl bringt in das Projekt insbesondere seine langjährigen Erfahrungen im Gründungsbereich ein und führt mehrmals im Jahr verschiedene Seminare rund um das Thema Finanzierung für Gründer durch. Herr Knauer und Herr Tischner unterstützen in Form von Coachings ebenfalls die Teilnehmer des offenen Businessplan-Seminars des International Entrepreneurship Programms der HHL.

VIEW e.V. – Verein für Innovation, Existenzgründung und Wachstum e.V.



Für ein Start-up-Unternehmen ist die gründliche Abschätzung des Marktpotentials und ein darauf aufbauender solider Geschäftsplan eine entscheidende Grundlage für die künftige erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Die Erfahrung zeigt, dass die Arbeit gerade für naturwissenschaftlich und technologieorientierte Gründer in der Region häufig ein erhebliches Hindernis darstellt. VIEW hat sich seit seiner Gründung 1998 zum Ziel gesetzt, dies zu ändern.

Im Mittelpunkt stehen hierbei die VIEW-Treffen sowie die mit der HHL durchgeführten Praxisprojekte. VIEW veranstaltet regelmäßig Treffen, die insbesondere für Gründer aus den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik und LifeScience explizit und jeder Zeit offen stehen. Im Rahmen dieser Treffen halten Gastreferenten aus Wissenschaft und Praxis Vorträge zu relevanten Themen aus dem Bereich Existenzgründung und Entrepreneurship. Potentielle und tatsächliche Unternehmensgründer haben die Gelegenheit, ihre Geschäftsidee oder ihr Unternehmen vorzustellen und mit kompetenten Partnern des VIEW-Netzwerkes, u.a. erfolgreiche Unternehmensgründer, Business Angels, Mentoren, Banken und Kapitalgeber, zu diskutieren. Vertreter von Risikokapitalgebern und Rechtsanwaltskanzleien helfen darüber hinaus bei Rechts- und Finanzierungsfragen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Arbeit des Vereins ist die Funktion als Vermittlungsstelle zwischen den Studenten der HHL und Existenzgründern sowie jungen Unternehmern. In dieser Funktion bietet der Verein Existenzgründern oder Jungunternehmern mit interessanten Ideen die Möglichkeit, Kooperationspartner von Praxisprojekten der HHL zu werden und sich einen Businessplan für ihr Unternehmen erstellen zu lassen. Dabei kooperieren studentische Teams unter Leitung eines Lehrstuhls mit den Existenzgründern und untersuchen deren Geschäftsidee auf ihre Marktfähigkeit.

VIEW versteht sich als Plattform zur Bündelung von Aktivitäten und zum Aufbau eines Mentorennetzwerkes. Der Region sollen zusätzliche Impulse in sehr zukunftssträchtigen neuen Technologien gegeben werden. Die aktiven Mitglieder des Vereins setzen sich aus Professoren der HHL sowie aktuellen und ehemaligen Doktoranden des Lehrstuhls für Finanzmanagement und Banken zusammen; Prof. Dr. Schwetzler ist seit 1998 Vorsitzender des Vereins.

Aktuelle Forschungsprojekte des Lehrstuhls

Laufende Dissertationen

Forschung findet an unserem Lehrstuhl vorrangig im Rahmen von Dissertationsprojekten statt:

Current Topics in Corporate Valuation and M&A (Kumulative Dissertation) *Sven Arnold*

In seinem Dissertationsvorhaben beschäftigt sich Sven Arnold mit quantitativen Fragen der Unternehmensbewertung. Es werden spezielle Bewertungsprobleme wie Insolvenz, Zinsschranke und Verlustvorträge mit Hilfe von optionspreistheoretischen Modellen und Simulationsmodellen untersucht. Dabei wird zusätzlich auf die Finanzierungspolitik Rücksicht genommen und die analytischen Erkenntnisse durch empirische Analysen geprüft. Weitere Forschungsvorhaben von Herrn Arnold sind Event-Studien zu Fairness Opinions in Deutschland sowie Arbeiten zum Thema Unternehmensbewertung in dominierten Situationen wie Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträgen.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Arnold/Lahmann (Arbeitspapier 2010): „Die Bewertung der Zinsschranke“
- Arnold/Lahmann/Schwetzer (Arbeitspapier 2010): „Zinsschranke, Unternehmensbewertung und APV Ansatz – eine Anmerkung zum Beitrag von Förster/Stöckl/Brenken (ZfB 2009, Volume 79, p. 985ff.)“
- Arnold/Lahmann/Schwetzer (in Bearbeitung): „Tax Shield, Insolvenz und Zinsschranke“ (http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1742369)
- Arnold/Lahmann/Schwetzer (in Bearbeitung): „Tax Shield unter Berücksichtigung von Bilanzzahlen deutscher Unternehmen“

Corporate Distress, Total Capital Structure, and Corporate Serial Acquisitions (Kumulative Dissertation) *Dominic Klemmer*

Dominic Klemmer beschäftigt sich zum einen mit dem Einfluss spezifischer Charakteristika deutscher Kapitalstrukturen, wie der Art und Konzentration von Eigen- und Fremdkapitalinvestoren, auf die um

Industrieffekte bereinigte Unternehmensperformance. Er betrachtet hierbei speziell die Situation der Unternehmenskrise. Des Weiteren untersucht Herr Klemmer angewendete Restrukturierungsstrategien deutscher Unternehmen. Analysen beinhalten die relative Häufigkeit angewendeter Maßnahmen, ihr Einfluss auf die Turnaround-Wahrscheinlichkeit sowie etwaige Unterschiede zwischen verschiedenen Krisenarten. Ein weiteres Themengebiet ist die Rolle und Relevanz von erlernbarer M&A-Kompetenz.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Klemmer/Schwetzer/Sperling (Arbeitspapier 2010): „*An Anatomy of Corporate Distress, Performance Effects & Capital Structure*“

Value Creation in Private Equity Transactions (Kumulative Dissertation)

Alexander Knauer

Seit Jahren ist ein steigender Einfluss von Private Equity Gesellschaften zu verzeichnen. Gleichwohl sind die möglichen Auswirkungen von Private Equity Investments insbesondere auf das Investitions- und Finanzierungsverhalten und die Profitabilität/Performance der Portfoliogesellschaften immer noch umstritten und widersprüchlich. Vor dem Hintergrund der aktuellen empirischen Private Equity Forschung analysiert Herr Knauer auf Basis eines umfangreichen Datensatzes die Werttreiber von vollständigen Private Equity Transaktionen über die gesamte Haltedauer des Investments.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Knauer/Schwetzer (in Bearbeitung): „*Sources of Value Creation in Private Equity Transactions*“

Theoretical Developments in Corporate Valuation (Kumulative Dissertation)

Alexander Lahmann

Den Schwerpunkt des Dissertationsthemas von Alexander Lahmann bilden die modelltheoretischen Grundlagen der DCF-Methodik im Bereich der Unternehmensbewertung. Insbesondere beschäftigt er sich mit Insolvenz, Zinsschranke und dem risikoneutralen Wahrscheinlichkeitsmaß. Dabei finden u.a. Modelle aus der Optionstheorie und dem Asset Pricing Anwendung in seiner Arbeit. Anhand empirischer Daten werden die Wertinflüsse der Modelle analysiert. Weiterhin werden M&A-Fragestellungen wie der Wertbeitrag von Material Adverse Change (MAC)-Klauseln in einer theoretischen Analyse untersucht. Es soll vor allem der Optionscharakter von MAC-Klauseln

analysiert und deren Anwendungsgebiete erklärt werden.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Arnold/Lahmann (Arbeitspapier 2010): „Die Bewertung der Zinsschranke“
- Arnold/Lahmann/Schwetzler (Arbeitspapier 2010): „Zinsschranke, Unternehmensbewertung und APV Ansatz – eine Anmerkung zum Beitrag von Förster/Stöckl/Brenken (ZfB 2009, Volume 79, p. 985ff.)“
- Arnold/Lahmann/Schwetzler (in Bearbeitung): „Tax Shield, Insolvenz und Zinsschranke“ (http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1742369)
- Arnold/Lahmann/Schwetzler (in Bearbeitung): „Tax Shield unter Berücksichtigung von Bilanzzahlen deutscher Unternehmen“
- Lahmann/Schwetzler (in Bearbeitung): „Contingencies in M&A Transactions“

Determinants of Strategic Choices and Central Response Variables like Value Creation in Corporate Takeovers (Monographie)

Martin Metzker

In seiner Doktorarbeit beschäftigt sich Herr Metzker mit drei Forschungsfragen zum Thema M&A: Zum einen untersucht er die Determinanten strategischer Entscheidungen des Bieters, insbesondere der gebotenen Übernahmeprämie, der Transaktionswährung und einer Beteiligung am Zielunternehmen vor der Gebotsabgabe. Weiter wird analysiert, inwiefern diese strategischen Entscheidungen das Verhalten sowohl der Zielgesellschaft als auch konkurrierender Bieter, die Erfolgswahrscheinlichkeit der Übernahme und die Aktienkursreaktion beeinflussen. Im letzten Schritt wird der Blickwinkel von Einzelgeboten auf Übernahmeprozesse mit mehreren Geboten ausgeweitet.

Impact of Diversification on the Likelihood of and the Success in Corporate Transactions (Kumulative Dissertation)

Bruno Nöllgen

Das erste Forschungsprojekt von Bruno Nöllgen befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen Diversifikation und Unternehmensakquisitionen. In seinem zweiten Projekt untersucht Herr Nöllgen den Einfluss von Diversifikation auf die Wahrscheinlichkeit, akquiriert zu werden. Seine Analysen stützen sich auf ein umfassendes

Datensample bestehend aus 34.298 Datensätzen (in Form von Firmenjahren) aus 35 Ländern über den Zeitraum von 2001 bis 2008.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Nöllgen/Schwetzler/Sperling (in Bearbeitung): „*Likelihood of acquisition and methods of payment in transactions with conglomerates as acquirers*“
- Nöllgen/Schwetzler/Sperling (in Bearbeitung): „*The influence of the organizational form on the likelihood of being taken over in corporate acquisitions*“

Diversification and Capital Allocation (Kumulative Dissertation)

Christin Rudolph

Der sogenannte „Conglomerate Discount“ beschäftigt die Wissenschaft seit geraumer Zeit, bietet jedoch weiterhin interessante Problemstellungen. Die Verfügbarkeit eines aktuellen, weltweiten Datensamples erlaubt es Frau Rudolph, das Thema umfassend aufzuarbeiten und regionale Vergleiche zu erstellen. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise 2008/2009 ergeben sich darüber hinaus neue Forschungsfragen, u.a. nach den kurz- und langfristigen Auswirkungen einer solchen Kreditkrise auf die interne Kapitalallokation von Konglomeraten sowie den Conglomerate Discount.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Rudolph/Schwetzler (in Bearbeitung): „*Conglomerate Discounts around the world*“

Synergien bei Unternehmenstransaktionen (Monographie)

Matthias Tischner

Die Unternehmenstransaktionsforschung identifiziert hauptsächlich drei Gründe für Unternehmenstransaktionen: Effiziente Verteilung von Ressourcen (z.B. Synergien), Eigeninteresse des Managements und Bewertungsfehler des Managements. Durch Messung der Kapitalmarktreaktion wurde seit den 60er Jahren gezeigt, dass Synergien dabei die größte Rolle spielen. Auch in der Praxis werden Synergien als Hauptgrund für Übernahmen angegeben. Mit Hilfe einer weltweiten Transaktionsdatenbank soll in dieser Arbeit die Relevanz der Synergien, besonders die Kommunikation, weiter analysiert werden.

Abgeschlossene Dissertationen

Dr. Marco Sperling beendete am 9. Juli 2010 das Promotionsverfahren mit der Dissertationsschrift „Treatises in Corporate Governance and Mergers & Acquisitions“ mit der Bestnote „summa cum laude“. Die kumulative Dissertationsschrift umfasst fünf wissenschaftliche Studien aus den Bereichen Mergers & Acquisitions, Informationsverarbeitung der Kapitalmärkte sowie Corporate Ownership. Drei der Studien sind bereits in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Mergers & Acquisitions

- Sperling, Marco O. (2010) „Does Cash Burn Holes in Their Pockets – Cash-rich Acquirers and Method of Payment in M&A“, HHL-Arbeitspapier Nr. 107.
- Sperling, Marco O. (2010) „How Do Geographical and Legal Proximity Affect the Performance of M&A Transactions“, in: Journal of General Management, Volume 35, p. 81-97. (in Zusammenarbeit mit J. Kengelbach, B. Schwetzler)

Informationsverarbeitung der Kapitalmärkte

- Sperling, Marco O. (2009) „The Development of Earnings Quality in Germany and Its Implication for Further Research. A Quantitative Empirical Analysis of German Listed Companies Between 1997 and 2006“, in: Corporate Ownership & Control, Volume 7, S. 434-455. (in Zusammenarbeit mit P. Pronobis, B. Schwetzler, H. Zülch)

Corporate Ownership

- Sperling, Marco O. (2008) „Corporate Governance and the Dynamics of Ownership of German Firms Between 1997 and 2007“, Corporate Ownership & Control, Volume 6, 2008, p. 25-32. (in Zusammenarbeit B. Schwetzler)
- Sperling, Marco O. (2009) „The Disappearing ‘Deutschland AG’ – An Analysis of Block Trades in German Large Caps“, Arbeitspapier. (in Zusammenarbeit mit M. Rapp, B. Schwetzler)



Feierliche Graduierung der Handelshochschule Leipzig (HHL) am 24. Juli 2010 - Übergabe der Promotionsurkunde an Marco Sperling durch den Rektor Prof. Arnis Vilks

Aktuelle Forschungsprojekte des CCT



The Boston Consulting Group (BCG) ist eine der weltweit führenden Strategieberatungen für Unternehmen. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt und realisiert sie innovative Strategien, die nachhaltige Wettbewerbsvorteile schaffen. BCG hat ein besonderes Interesse daran, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Beratung zugänglich zu machen und ist daher an einer aktiven Zusammenarbeit mit Universitäten und Lehrstühlen sehr interessiert. Seit Dezember 2007 kooperiert BCG mit dem CCT im Rahmen einer Projektpartnerschaft.

Projekt „Conglomerate Discounts in Europe“

Seit Januar 2010 bearbeiten The Boston Consulting Group (BCG) und das CCT gemeinsam das Projekt „Conglomerate Discounts in Europe“. Im Rahmen des Projektes wurden auf Basis etablierter Methoden die Conglomerate Discounts (Wertabschläge von Konglomeraten) für diverse europäische Länder und für Kontinentaleuropa insgesamt berechnet. Mittels eines Datensamples von ca. 20.000 Firmenjahren über den Zeitraum 1998–2009 wurde u.a. die Entwicklung des Discounts im Zeitverlauf sowie der Einfluss der Dotcom- und Finanzkrise auf den Discount betrachtet. Daneben wurden ebenfalls Cash-Bestände und Verschuldung der Unternehmen analysiert.

Erste Projektergebnisse wurden im September 2010 auf der Strategic Management Society (SMS) Konferenz in Rom vorgestellt. Auch im Jahr 2011 wird die gemeinsame Forschung auf dem Gebiet „Conglomerate Discount“ fortgesetzt.

Projekt „Serial Acquirers and Merger Waves“

Seit Mitte 2010 bearbeitet das CCT mit der European Corporate Finance Task Force der BCG das Projekt „Serial Acquirers and Merger Waves“. Durch das Projekt soll Aufschluss darüber gewonnen werden, ob Unternehmen bei langfristigen Akquisitionsprogrammen erfolgreich sein können oder diese zwangsläufig in Wertvernichtung enden. Weiterhin sollen Erkenntnisse über Fusionswellen gewonnen werden, welche nach momentanem Forschungsstand durch Serial Acquirers verursacht werden.

Für diese Untersuchung wird eine eigens von der BCG dafür zusammengestellte Datenbank mit über 32.000 internationalen Unternehmenstransaktionen über den Zeitraum von 1988 bis 2010 genutzt.



Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Wasch-/Reinigungsmittel, Kosmetik/Körperpflege und Adhesive Technologies (Klebstoff-Technologien) tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global

führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Henkel ist eines der am stärksten international ausgerichteten Unternehmen in Deutschland.

Projekt „Success Factors in Conglomerate Transactions“

Das gemeinsame Kooperationsprojekt besteht aus einer Analyse von fokussierten und diversifizierenden Transaktionen in der europäischen Konsumgüter- und Chemiebranche. Sie beinhaltet einen detaillierten Überblick über die wissenschaftliche Literatur zum Thema Diversifikation, eine Analyse des Kapitalmarkts bei Ankündigung von (i) fokussierten und (ii) diversifizierenden Akquisitionen sowie eine Untersuchung auf einen möglichen „optimalen Diversifikationsgrad“. Das Hauptresultat der Studie ist zweiteilig. Zum einen weisen weniger diversifizierte Käufer eine signifikant höhere Kapitalmarktperformance auf. Eine theoretische Erklärung dafür lässt sich darin finden, dass Kapitalmärkte wissen, dass interne Kapitalmärkte für ineffiziente Kapitalallokation sorgen und sich das Problem nicht durch einfaches Erhöhen der Unternehmensgröße lösen lässt. Zum anderen ist die Kapitalmarktperformance von fokussierten Transaktionen besser als von diversifizierten Transaktionen. Der positive Effekt von fokussierten Transaktionen kann damit erklärt werden, dass die Fähigkeiten des Managements in den Branchen, in denen das Unternehmen bereits tätig ist, am wertschaffendsten sind. Weiterhin werden Diversifikationsentscheidungen zumeist mit schlechten Wachstumsmöglichkeiten in der Heimatbranche verbunden.

DUFF & PHELPS

Duff & Phelps ist ein weltweit führender, unabhängiger Finanzberater und Serviceleister

für Investment Banking-Produkte mit Fokus auf die Bereiche Bewertung, Übernahmen, Restrukturierung, Rechtsberatung und Steuern.

Projekt „Fairness Opinion Monitor“

Seit 2007 gibt der „HHL/D&P Fairness Opinion Monitor“ einen jährlichen Überblick über die Nutzung von Fairness Opinions in Deutschland. Prof. Dr. Schwetzler und Dr. Christian Aders (D&P Managing Director, München)

arbeiten zu diesem Thema bereits in der DVFA Expert Group „Fairness Opinions“ zusammen. Eine Fairness Opinion ist eine Stellungnahme eines Experten zur Angemessenheit eines Übernahmeangebotes für ein Unternehmen.

Im „HHL/D&P Fairness Opinion Monitor“ werden anhand der veröffentlichten Stellungnahmen Qualität und Inhalt der publizierten deutschen Fairness Opinions analysiert. In den letzten Jahren konnte dabei beobachtet werden, dass die Empfehlungen der DVFA Expert Group in der Praxis zunehmend umgesetzt werden. Häufig sind allerdings Interessenskonflikte ein Problem, wenn die Ersteller einer Fairness Opinion gleichzeitig Berater während einer Transaktion sind.

Anfang 2011 wird der „HHL/D&P Fairness Opinion Monitor“ für das Jahr 2010 im CORPORATE FINANCE biz veröffentlicht.



Noerr gehört zu den führenden europäischen Wirtschaftskanzleien. In den Kerngeschäftsbereichen Rechts- und Steuerberatung ist das Unternehmen vor allem in den Marktsegmenten M&A und Dispute Resolution tätig.

Projekt „MAC Survey“

Noerr und das CCT werden ab 2011 ihr Wissen miteinander verknüpfen und die am Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken aufgebaute WpÜG-Transaktionsdatenbank gemeinsam auswerten. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit soll ein jährlich erscheinender Material Adverse Change (MAC)-Survey veröffentlicht werden, der die Angebotsbedingungen der Transaktionen statistisch analysiert. Die Klauseln ermöglichen dem Bieter bzw. Käufer einer Aktiengesellschaft, vom Angebot bzw. Kaufvertrag bei Eintritt bestimmter Bedingungen zurückzutreten, ohne einen finanziellen Schadensersatz an das Zielunternehmen zahlen zu müssen.

„HHL/D&P Fairness Opinion Monitor“ für 2008, veröffentlicht im FINANZ BETRIEB 2/2009 (nun CORPORATE FINANCE biz)

Weitere Publikationen

Neben den Publikationen im Rahmen der Dissertationsprojekte am Lehrstuhl und der Forschungsk Kooperationen des CCT wurden im Jahr 2010 folgende weitere Artikel veröffentlicht:

- Friedl/Schwetzler: „*Unternehmensbewertung bei Inflation und Wachstum*“, in: ZfB - Zeitschrift für Betriebswirtschaft, H. 4, 2010, S. 417-440.
- Piehler/Schwetzler: „*Zum Wert ertragsteuerlicher Verlustvorträge*“, in: zfbf - Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 62. Jg., H. 2, 2010, S. 60-100.
- Pronobis/Schwetzler/Sperling/Zülch: „*Trends in der Ergebnisqualität (earnings quality) deutscher Jahresabschlüsse – Teil 1: Quantitativ empirische Untersuchung rechnungswesenbasierter Ergebnismaßgrößen*“, in: CORPORATE FINANCE biz, 12. Jg., H. 2, 2010, S. 93-99.
- Pronobis/Schwetzler/Sperling/Zülch: „*Trends in der Ergebnisqualität (earnings quality) deutscher Jahresabschlüsse – Teil 2: Kapitalmarktrelevanz von Ergebnisgrößen*“, in: CORPORATE FINANCE biz, 12. Jg., H. 3, 2010, S. 165-169.
- Rapp/Schaller/Sperling/Wilms/Wolff: „*Ausgewählte Aspekte der Vorstandsvergütung in börsennotierten Unternehmen: Einbindung der Aktionäre mittels „Say-on-Pay“-Votings im Rahmen der Hauptversammlung*“, Arbeitspapier 2010.
- Rapp/Sperling/Wolff: „*Wer fragt die Aktionäre? – Abstimmung über das Vorstandsvergütungssystem: Erfahrungen aus der HV-Saison 2010*“, HHL Corporate Governance Arbeitspapier Nr. 1.
- Schwetzler: „*Corporate Governance und Eigentümerstrukturen in Deutschland*“, in: Jahrbuch Private Equity 2010, Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e. V. (Hrsg.), S. 29-31.
- Schwetzler: „*Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung – der Beitrag der DVFA zur Standardisierung von Researchberichten, Fairness Opinions und investorengerechten Bewertungsansätzen*“, in: Kapitalmarkt in Theorie und Praxis, Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der DVFA, Fritz H. Rau und Dr. Peter Merk (Hrsg.), S. 125-134.
- Schwetzler: „*Konsistente Unternehmensbewertung mit Multiples*“, in: Festschrift für Gerwald Mandel, H. Königsmeier (Hrsg.), S. 407-429.
- Schwetzler: „*The Stability of Beta – the German evidence*“, Arbeitspapier 2010.

Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen

14. - 15. Januar 2010: Campus for Finance Neujahrskonferenz, Vallendar

Vom 14. bis 15. Januar 2010 nahm der Lehrstuhldoktorand Sven Arnold an der Campus for Finance-Research Conference 2010 teil, die an der WHU-Otto Beisheim School of Management in Vallendar veranstaltet wurde. Diese bietet jungen Akademikern die Möglichkeit, ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorzustellen und Zukunftsthemen der Finanzindustrie zu erörtern. Aufgrund seines Forschungsgebietes widmete sich Herr Arnold besonders den angebotenen Veranstaltungen zu den Themen Vermögenseffekte, Unternehmensführung sowie Unternehmensfinanzierung und -bewertung. Beim Abendessen ergab sich dann die Möglichkeit, mit Experten aus den eigenen Forschungsbereichen in Kontakt zu treten und außergewöhnliche Berühmtheiten wie Prof. John F. Nash (Princeton University) oder Prof. Robert J. Aumann (The Hebrew University of Jerusalem) kennen zu lernen.

16. - 17. April 2010: Doktorandenseminar des HypoVereinsbank-UniCredit Group-Stiftungsfonds, Halle (Saale):

Vom 16. bis 17. April 2010 nahmen die Lehrstuhldoktoranden Sven Arnold, Alexander Lahmann und Christin Rudolph am Doktorandenseminar Ost an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) teil, welches zwei Mal im Jahr mit Fördermitteln des HypoVereinsbank-UniCredit Group-Stiftungsfonds zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Bankbetriebslehre und anwendungsorientierten Finanzierung veranstaltet wird. Im Rahmen der Veranstaltung haben Doktoranden die Möglichkeit, ihre Ideen und Ergebnisse zu präsentieren und gemeinsam mit anderen Doktoranden sowie mit Professoren zu diskutieren. Dabei profitieren die Teilnehmer nicht nur in Bezug auf das eigene Dissertationsprojekt von den Anmerkungen und Erfahrungen ihrer Kollegen, sondern erhalten zudem interessante Einblicke in unbekannte Forschungsbereiche.

Auch während des 2-tägigen Seminars an der MLU präsentierten und diskutierten Doktoranden und Professoren der Universitäten aus Leipzig, Jena und Halle-Wittenberg ihre Forschungsprojekte zu aktuellen Themen wie z.B. Kreditbeschränkungen von Banken, die Rolle von Bootstrapping für die Performance-Messung von Investment-Fonds oder dem Einfluss der Finanzkrise auf das Verhalten des internationalen Aktienmarktes. Abwechslung und Gespräche in lockerer Atmosphäre ermöglichten zudem ein Ausflug in das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle und ein gemeinsames Abendessen. In der Förderung des Ideen-Austausches zwischen den Teilnehmern sowie ihrer fachlichen Begleitung liegt der Erfolg der Doktorandenseminare des HypoVereinsbank-UniCredit Group-Stiftungsfonds begründet.

24. Juni 2010: Wissenschaftliches Private-Equity-Kolloquium, Hamburg

Am 24. Juni 2010 nahm Prof. Dr. Schwetzler an einem exklusiven Private Equity Kolloquium mit Prof. Josh Lerner an der Bucerius Law School in Hamburg teil. Das wissenschaftliche Kolloquium, das erstmalig vom Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) veranstaltet wurde, richtet sich an Professoren und Doktoranden verschiedener Controlling- und Finanz-Lehrstühle. Ziel des Kolloquiums war die Präsentation von aktuellen Forschungsprojekten sowie der Austausch der deutschen Wissenschaftler mit Praktikern der Branche und mit einem der weltweit renommiertesten Private Equity Forscher, Prof. Josh Lerner von der Harvard Business School.

Prof. Lerner gab in dieser Veranstaltung einen Überblick über die Ergebnisse einer umfangreichen Studie zur Wirkung von Private Equity Investments, die er für das World Economic Forum erstellt hatte. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um die Ergebnisse mit ihm rege zu diskutieren.

25. - 28. August 2010: European Finance Association Jahreskonferenz 2010, Frankfurt am Main:

In der Zeit vom 25. bis 28. August 2010 nahmen Dominic Klemmer und Dr. Marco Sperling an der Jahreskonferenz der European Finance Association (EFA) im House of Finance der Goethe-Universität Frankfurt teil. Die Veranstaltung gilt als Europas renommierteste akademische Finanzkonferenz, da an ihr regelmäßig mehr als 500 führende Wissenschaftler und Praktiker aller finanzwirtschaftlichen Disziplinen teilnehmen. Mit rund 220 Einzelvorträgen im Rahmen von 70 Sitzungen und Diskussionsrunden war das Programm der Konferenz sehr umfangreich und vielfältig.

Zu den Höhepunkten zählten neben den vielen Erstpräsentationen aktueller Forschungsergebnisse auch die Policy Panels zu Fragestellungen des anhaltenden regulatorischen Reformprozesses in Europa und den USA sowie die Rede von Douglas Diamond, Professor für Finance an der Universität Chicago, der in seinem Vortrag „Short Term Debt, Fire Sales, and Financial Regulation“ über die Liquiditätsproblematik im Zuge der Finanzkrise sprach.

Aufgrund des Fokus ihrer Forschung waren für Herrn Klemmer und Dr. Sperling besonders die Veranstaltungen interessant, die sich mit M&A und Unternehmensfinanzierung beschäftigten.

15. September 2010: CMS Hasche Sigle M&A-Roadshow, Leipzig

Am 15. September 2010 hielt Prof. Dr. Schwetzler einen Vortrag zum Thema „Unternehmensbewertung und Kaufpreisanpassung in der derzeitigen Wirtschaftslage“ bei der CMS Hasche Sigle M&A Roadshow in Leipzig.

Unter dem Motto „Streitprävention bei M&A-Transaktionen – Aus der Nachsorge zur Vorsorge“ informierte die Sozietät CMS Hasche Sigle in ihrer M&A-Roadshow 2010 in neun deutschen Städten von September bis Oktober 2010 über die Gründe und Ursachen für Auseinandersetzungen bei M&A-Transaktionen sowie über Strategien für den Umgang mit ihnen. Daneben stellte CMS Hasche Sigle gemeinsam mit externen M&A-Spezialisten aktuelle Trends und Entwicklungen auf dem M&A-Markt in Deutschland und Europa vor. Bei ihrem Stopp in Leipzig gehörte Prof. Schwetzler zu den Referenten der Roadshow.

In seinem Vortrag erläuterte Prof. Dr. Schwetzler das Thema Kaufpreisanpassungen und wie finanzmathematische Modelle verwendet werden können, um komplexe zusätzliche Vertragsklauseln bei Unternehmenstransaktionen wie z.B. Earn Outs zu bewerten. Diese sind besonders vor dem Hintergrund der derzeitigen Wirtschaftslage und der Schnelllebigkeit der internationalen Märkte von besonderem Interesse.

7. - 8. Oktober 2010: IACVA Jahreskonferenz, München

Seit 2009 untersuchen Sven Arnold, Alexander Lahmann und Prof. Dr. Schwetzler Bewertungsmöglichkeiten der sogenannten Zinsschranke. Diese neue steuerliche Regelung gilt seit der Unternehmenssteuerreform 2008 und beschränkt die Abzugsfähigkeit von Zinsaufwendungen auf 30% des EBITDA.

Prof. Dr. Schwetzler wurde von der International Association of Consultants, Valuators and Analysts (IACVA) gebeten, einen Vortrag über dieses Thema zu halten. Das Forschungsteam hatte sich entschlossen, das Bewertungsproblem der Zinsschranke anhand eines optionstheoretischen Bewertungsmodells und einer dynamischen Modellierung zu lösen. Am 8. Oktober stellte Prof. Dr. Schwetzler die gemeinsamen Ergebnisse auf der 4. Jahreskonferenz der IACVA - Deutschland vor.

Mit über 200 Teilnehmern und 28 Workshops war der Besuch der Konferenz für Prof. Dr. Schwetzler und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter hochinteressant. Themen aus Wissenschaft und Praxis waren vertreten. Die nächste IACVA Konferenz mit dem Titel „2. Symposium Unternehmensbewertung in der Rechtsprechung“ findet am 1. Juni 2011 in Frankfurt am Main statt.

12. - 16. Oktober 2010: Finanzforum Alpbach, Österreich

Vom 12. bis 16. Oktober 2010 veranstaltete der Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken das „Finanzforum Alpbach 2010“ in Tirol, Österreich. Ziele der Veranstaltung waren die Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsergebnisse der Doktoranden, die Identifikation neuer Forschungsgebiete und potentieller Kooperationspartner sowie die Erarbeitung möglicher Publikationsstrategien.

Das vielfältige Repertoire der Präsentationsthemen reichte von Mergers & Acquisitions (Sven Arnold, Matthias Tischner), Corporate Governance (Dominic Klemmer, Dr. Marco Sperling), Private Equity (Alexander Knauer) bis hin zu Corporate Valuation (Sven Arnold) und Conglomerate Discount (Christin Rudolph, Bruno Nöllgen).



Derzeitige Doktoranden Sven Arnold, Matthias Tischner, Christin Rudolph, Bruno Nöllgen und Alexander Knauer (v.l.) gemeinsam mit Dr. Gerhard Killat und Prof. Dr. Schwetzler mit ihren Ehefrauen.



Prof. Dr. Schwetzler mit ehemaligen Doktoranden Dr. Alexander Sonntag, Dr. Niklas Darijtschuk, Dr. Marc Rapp und Dr. Andreas Wilms (v.l.) auf dem Gipfel des Wiedersbergerhorns.

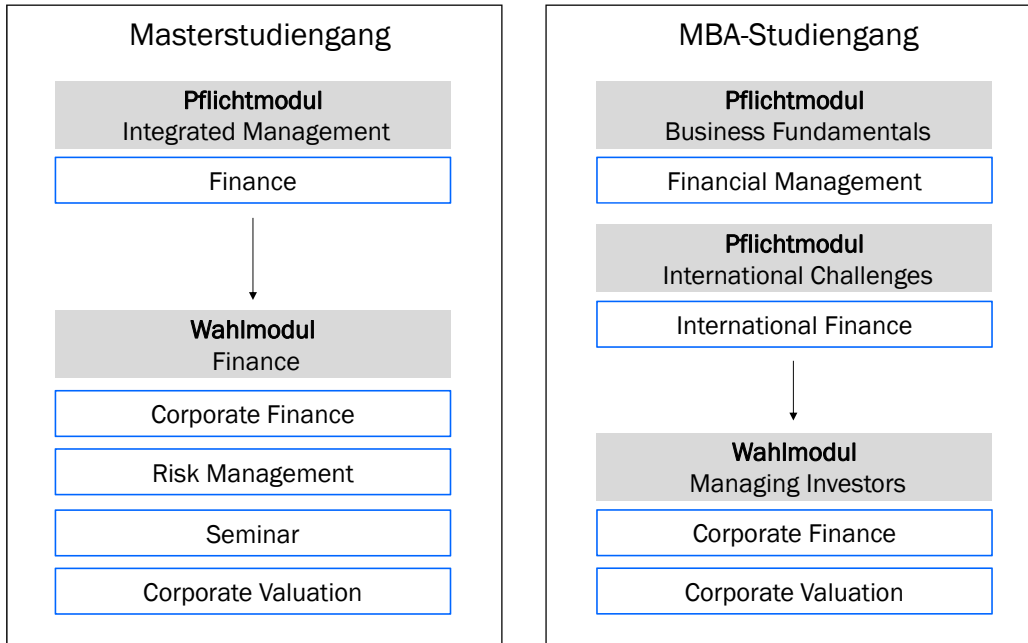
Zusätzlich wurden die Diskussionen durch die Teilnahme vieler ehemaliger Doktoranden um eine praxisorientierte Perspektive ergänzt. So gaben Dr. Alexander Sonntag und Dr. Niklas Darijtschuk Einblicke in ihr spannendes Arbeitsleben und Dr. Carsten Reimund berichtete von seinem Projekt mit dem World Economic Forum. Ein weiterer Höhepunkt des

Retreats war das Diskussionsgespräch über aktuelle Entwicklungen auf dem deutschen Übernahmemarkt, das von Dr. Gerhard Killat, Managing Director von Lazard & Co. GmbH, geleitet wurde.

Neben den fachlichen Gesprächen eröffnete das malerisch gelegene Dorf Alpbach den Teilnehmern und ihren Familienangehörigen vielfältige Möglichkeiten für private Gespräche und Unternehmungen.

Lehrprogramm

Vorlesungsstruktur



Vorlesungen 2010 im Detail

Finance

Dozent/Übungsleiter: Prof. Dr. Bernhard Schwetzler/Christin Rudolph

Inhalte:

- CAPM: Portfoliotheorie, Effizienzlinie, Kapitalmarktlinie, Wertpapierlinie, Schätzung des Betafaktors
- Unternehmensinvestition: Wiederholung Cash Flow-Analyse und -Prognose, Additivitätsprinzip, Eigenkapitalkosten, WACC
- Kapitalstruktur: Miller/Modigliani-Theoreme, Trade-Off-Theorie
- Ausschüttungspolitik: Residualtheorie der Dividenden, Miller/Modigliani-Theorem zur Dividendenpolitik, Einflussfaktoren der Ausschüttungspolitik
- Optionstheorie: Einführung Optionen, Binomialmodell für Optionen, Realoptionen

Vorlesungszeiten 2010:

- Herbstterm/Masterstudien- und MBA-Studiengang (MSc5)

Corporate Finance

Dozent/Übungsleiter: Prof. Dr. Bernhard Schwetzler/Sven Arnold

Inhalte:

- Einführung: Ziele von Corporate Finance, Investorenperspektive, Kapitalmarkteffizienz, Prinzipal-Agent-Theorie
- Kapitalstruktur und Fremdfinanzierung: Miller/Modigliani-Theoreme, Fremdkapitalbesteuerung, Agency-Kosten des Fremdkapitals, Insolvenzkosten, Trade-Off-Theorie, Credit Spread-Risiko, Fremdkapitalarten, Leasing
- Ausschüttungspolitik und Eigenfinanzierung: Residualtheorie der Dividenden, Miller/Modigliani-Theorem zur Dividendenpolitik, Besteuerung von Dividenden, Signalwirkung von Dividendenausschüttung und Aktienrückkauf, Agency-Kosten des Eigenkapitals, Pecking Order-Theorie, Cash-Bestände von Unternehmen, IPOs, Modell von Stulz
- Ausgewählte Themen zu Corporate Governance: Grundlagen, Managementvergütung

Vorlesungszeiten 2010:

- Winterterm/Masterstudiengang (MSc3)

Risk Management

Dozent/Übungsleiter: Prof. Dr. Bernhard Schwetzler/Sven Arnold

Inhalte:

- Einführung: Definition, Ziele und Prozess des Risikomanagements
- Begründungen des Risikomanagements: Marktunvollkommenheiten, Informationsasymmetrien, Froot/Scharfstein/Stein-Modell des Risikomanagements
- Methoden der Risikomessung: Sensitivitätsanalyse, Value at risk und andere statistische Messgrößen
- Instrumente zur Risikosteuerung: Forwards, Futures, Options, Swaps
- Strategien zur Risikosteuerung: Differenzierung zwischen Hedging und Versicherung, varianzminimierendes Hedging mittels Futures und Forwards, Begrenzung von Zinsänderungsrisiken mittels Swaps, Optionen als Versicherung, Delta Hedging

Vorlesungszeiten 2010:

- Frühlingsterm/Masterstudiengang (MSc4)

Seminar Finanzmanagement

Dozent/Übungsleiter: Prof. Dr. Bernhard Schwetzler/Alexander Lahmann

Inhalte:

- Erweiterung und Vertiefung des Wissens über analytische Tools der Unternehmensbewertung
- Steigerung der Fähigkeiten und des Vertrauens in die Umsetzung der Tools durch die Bearbeitung einer realen und komplexen Fallstudie (Bewertung eines pharmazeutischen Produkts)
- Präsentation der Fallstudie und Erstellung eines Bewertungs-reports

Vorlesungszeiten 2010:

- Frühlingsterm/Diplomstudiengang (K23)

Corporate Valuation

Dozent/Übungsleiter: Prof. Dr. Bernhard Schwetzler/Alexander Lahmann

Inhalte:

- Einführung: Anlässe zur Unternehmensbewertung, Anwendung in der Praxis
- DCF-Methode der Unternehmensbewertung – Das WACC-Modell: Equity- versus Entity-Methode, Free Cash Flow-Bestimmung, Eigenkapitalkosten (CAPM), Fremdkapitalkosten, WACC, Terminal Value-Berechnung, Probleme des WACC-Modells
- Alternative Bewertungsmöglichkeiten: FTE-Ansatz (Flow to Equity), APV-Ansatz (Adjusted Present Value)
- Multiple-basierte Unternehmensbewertung: Grundlagen, Multiple-Arten, Probleme und Qualität der Multiplebewertung
- Weiterführende Themen: Private Equity Transaktionen, M&A-Themen

Vorlesungszeiten 2010:

- Winterterm/MBA-Studiengang (M10) (Gastvortrag: Dr. Jens Kengelbach, Dr. Philipp Jostarndt–The Boston Consulting Group)
- Frühlingsterm/Diplom- und Masterstudiengang (K23 + MSc4)

Financial Management

Dozent/Übungsleiter: Prof. Dr. Bernhard Schwetzler/Alexander Lahmann

Inhalte:

- Grundlagen der DCF-Bewertung: Cash Flows, Present Value, Future Value, NPV, Auf-/Abzinsen, Annuität, ewige Rente
- Vor- und Nachteile von Bewertungsregeln: NPV, interne Zinsfuß-Methode, Payback Period-Methode, u.a.
- Risiko und Rendite: Grundlagen, Risiko-Rendite-Profile verschiedener Arten von Wertpapieren, statistische Messgrößen
- CAPM: Portfoliotheorie, Effizienzlinie, Kapitalmarktklinie, Wertpapierlinie, Schätzung des Betafaktors
- Kapitalstruktur und Fremdfinanzierung: Miller/Modigliani-Theoreme, Fremdkapitalbesteuerung, Agency-Kosten des Fremdkapitals, Insolvenzkosten, Trade-Off-Theorie
- Ausschüttungspolitik: Arten von Dividenden, Signalwirkung von Dividendenausschüttung und Aktienrückkauf, Pecking Order-Theorie, Cash-Bestände von Unternehmen

Vorlesungszeiten 2010:

- Frühlingsterm/Part-time MBA-Studiengang (P6)

International Finance

Dozent/Übungsleiter: Prof. Dr. Bernhard Schwetzler/Matthias Tischner

Inhalte:

- Devisenmärkte: Wechselkurse, Cross Rates, Arbitragemöglichkeiten
- Internationale Paritätsbedingungen: Law of one price, Kaufkraftparität, Fisher-Effekt
- Messung von Wechselkursrisiko: Froot/Scharfstein/Stein-Modell des Risikomanagements, Arten von Wechselkursrisiko, Sensitivitätsanalyse, Value at risk
- Management von Wechselkursrisiko—Werkzeuge: Forwards, Futures, Options, Swaps
- Management von Wechselkursrisiko—Strategien: varianzminimierendes Hedging mittels Futures und Forwards, Optionen als Versicherung

Vorlesungszeiten 2010:

- Winterterm/MBA-Studiengang (M10)

Gastreferenten

The Boston Consulting Group - Dr. Jens Kengelbach, Dr. Amadeus Petzke, Dr. Philipp Jostarndt



Prof. Dr. Bernhard Schwetzler, Dr. Marco Sperling, Dr. Jens Kengelbach, Dr. Philipp Jostarndt, Dr. Amadeus Petzke (von links)

Am 5. März 2010 waren Dr. Jens Kengelbach, Dr. Amadeus Petzke und Dr. Philipp Jostarndt von The Boston Consulting Group (BCG) Gastreferenten im Rahmen der Corporate Valuation-Vorlesung des M B A - Studienganges. Ihr Vortrag verschaffte den Studenten einen tieferen Einblick in die

praktische Umsetzung der Themen Unternehmensbewertung und M&A. Zu Beginn gab Dr. Philipp Jostarndt einen kurzen Statusbericht über den aktuellen weltweiten M&A-Markt. Vor allem vor dem Hintergrund der Finanzkrise waren seine Ausführungen für die Studenten äußerst aufschlussreich. Im Anschluss gab Dr. Jens Kengelbach einen kurzen Einblick in die aktuellen Marktentwicklungen und stellte aktuelle gemeinsame Projekte der Strategieberatung mit dem Lehrstuhl bzw. dem CCT vor. Dr. Marco Sperling präsentierte daraufhin die gemeinsame BCG/CCT-Publikation „How do geographical and legal proximity affect the performance of M&A transactions?“.

Praxisprojekte

Als Gruppenarbeit aufgebaut, erlauben Praxisprojekte den Studenten der HHL eng mit Unternehmen, sozialen oder kulturellen Einrichtungen zusammenzuarbeiten. Die erbrachten Leistungen sind prüfungsrelevant in den Lehrplan integriert. Dabei verbindet sich das Engagement der Studierenden mit den Forschungskapazitäten und dem Know-how der Lehrstühle an der HHL, um anspruchsvolle Lösungen zu erarbeiten. Im Jahr 2010 hat der Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken das Projekt „Marktpotentiale von rekombinanten Proteinen für humane Arzneimittel“ für die Bioplanta GmbH geleitet.

Abschlussarbeiten

Folgende Diplom- und Masterarbeiten wurden im Jahr 2010 an unserem Lehrstuhl betreut:

- *Valuation of Pharmaceuticals and Biotech Companies* (Anna Markiewicz, 04/2010)
- *The Change of Hypo Real Estate's Risk Position with the Acquisition of DEPFA BANK plc* (Andreas Kuehlewind, 05/2010)
- *Trading Multiples Valuation in M&A Transactions: An Analysis with Special Regard to the Stability of Multiples* (Claudius Nestler, 05/2010)
- *Managerial Entrenchment: An Investigation on Pre-Bid Takeover Defenses Implemented by the German DAX Companies* (Konrad Assig, 06/2010)
- *Is Deutsche Telekom undervalued?* (Jürgen-Hendrik Kuhn, 09/2010)
- *Improving the Shortcomings of DCF through Schwartz/Moon* (Shilpa Kataria, 09/2010)
- *Qualität und Transparenz von Unternehmensbewertungen: Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Gutachten für das Squeeze-Out Verfahren der Altana AG* (Florian Kielhorn, 11/2010)
- *Discussion of the Postbank Deal* (Kristin Büttner, 11/2010)
- *Better than Buyout? - Public Equity (PIPE) Investments of Private Equity Funds* (Bernhard Särve, 11/2010)
- *Capital Structure Theories and the Effect of the Financial Crisis 2007/08* (Jens Reinstädt, 12/2010)

Externe Seminare

BVK-Seminar „Unternehmensbewertung – Art or Science?“

Am 23. September 2010 fand unter Leitung von Prof. Dr. Schwetzler in Leipzig das Seminar „Unternehmensbewertung – Art or Science?“ statt. Das Seminar wurde durch die HHL Executive in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) und finexpert durchgeführt. Zielsetzung war die Verbindung von theoretischen Konzepten der Unternehmensbewertung mit der praktischen

Anwendung durch fallbezogene Beispiele. Prof. Dr. Schwetzler wurde unterstützt durch Dr. Christian Aders und Mathias Schumacher, beide Duff & Phelps, die ihre Expertise für den Bereich der Bilanzierung von Beteiligungen in das Seminar einbrachten. Die Zahl der Seminarteilnehmer übertraf mit 26 deutlich die Erwartungen der Veranstalter. Die Auswertung der Beurteilungsbögen zeigte, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Eingeleitet wurde das Seminar durch eine Veranstaltung, die am Vorabend in den nahegelegenen Räumen der Kanzlei CMS Hasche Sigle stattfand: Im Rahmen der „CMS M&A Roadshow“ beleuchteten RA Eckhart Braun und RA Dr. Jörg Lips, beide CMS Hasche Sigle, rechtliche Aspekte von Unternehmenskaufverträgen. Prof. Dr. Schwetzler trat als Referent mit einem Vortrag zum Thema „Unternehmensbewertung und Kaufpreisanpassung in der derzeitigen Wirtschaftslage“ auf. Den Ausklang der Veranstaltung bildete eine „Get together“-Veranstaltung im Tower Restaurant, das dankenswerterweise von CMS Hasche Sigle gesponsert wurde.

Executive MBA-Programm Innovation & Business Creation

Auch im Jahr 2010 war Prof. Dr. Schwetzler wieder ein gefragter Referent in dem Executive-MBA-Programm Innovation & Business Creation. Das Programm wird jährlich von der TU München in Kooperation mit der Handelshochschule Leipzig und der UnternehmerTUM angeboten. Bislang einmalig ist in diesem berufsbegleitenden MBA-Programm die Verbindung von exzellenter akademischer Management-Weiterbildung mit der methodischen Begleitung der Teilnehmer in ihren Innovations- und Gründungsprojekten. Im Rahmen des ersten Programm-Moduls Management Foundations erörterte Prof. Dr. Schwetzler gemeinsam mit den Studenten – vor dem Hintergrund der eigenen Unternehmensgründung – die Grundlagen des Financial Managements und Entrepreneurial Finance.

Gründer-Coaching im Rahmen des offenen Businessplan-Seminars der HHL

Die am Lehrstuhl verankerten Initiativen SMILE und SMILE.medibiz unterstützen regelmäßig das erfolgreiche Businessplan-Seminar der HHL, geleitet von Dr. Stephan Stubner (Akademischer Direktor des Programms „International Entrepreneurship“), in Form von Coaching-Aktivitäten. Aufgrund des Vorbildcharakters beim Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis hat die IHK zu Leipzig das offene Businessplan-Seminar 2010 erneut ausgezeichnet und ermöglicht regionalen Forschern und Gründern damit die kostenlose Teilnahme und Betreuung an der HHL.

Preise und Auszeichnungen

KPMG International Case Competition



Gewinner Dan Michaux, Heiko Hinrichs, Benjamin Hammer und Maximilian Schreiter (von links)

Die Teilnahme an der KPMG International Case Competition wird regelmäßig vom Lehrstuhl für Finanzmanagement und Banken initiiert und betreut. Die ausgewählten MSc5-Studenten Benjamin Hammer, Heiko Hinrichs, Maximilian Schreiter und Dan Michaux konnten am 27. November 2010

die regionale Qualifizierungsrunde des Wettbewerbs in Frankfurt für sich entscheiden. Sie mussten einen Fall im Bereich „forensischer“ Buchhaltung lösen. Dabei stachen besonders ihre exzellente Teamarbeit und ihr methodisches Wissen hervor. Wir drücken die Daumen für die nationale Qualifikation im März 2011 in Berlin sowie das Finale auf internationaler Ebene im April 2011 in Istanbul.

EXIST-priME-Cup

Der EXIST-priME-Cup ist ein vierstufiger Planspielwettbewerb, den gründungsorientierte Hochschulen untereinander austragen. Der Verein für Innovation, Existenzgründung und Wachstum e. V. (VIEW) hat die Teilnahme des HHL-Studententeams, bestehend aus den M.Sc.4-Studenten Dennis Grosche, Christian Hetke und Sarah Jentsch, an der finalen Runde des EXIST-priME-Cup 2010 u.a. finanziell unterstützt. Die Studenten hatten im Vorfeld bereits den „Professional-Cup Ost“ erfolgreich für sich entschieden.



Dr. Stephan Stubner, Prof. Dr. Arnis Vilks, Prof. Dr. Josef Duttler, Gewinner Sarah Jentsch und Christian Hetke, Prof. Dr. Bernhard Schwetzler (von links)

SMILE als aktivstes Gründungsnetzwerk Sachsens ausgezeichnet

Die Leipziger Hochschulinitiative SMILE wurde am 23. Juni 2010 in Dresden durch futureSax als aktivstes und erfolgreichstes Gründungsnetzwerk Sachsens mit dem „Initiativpreis“ ausgezeichnet. Insbesondere im Jahr 2008 konnte das Netzwerk deutlich wachsen. Es wurde nicht nur die weitere Finanzierung des Projektes gesichert, sondern zusätzlich SMILE.medibiz (Gründerinitiative für den Gesundheitsmarkt) gestartet und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig sowie das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ als neue Projektpartner gewonnen.

Seit der Gründung in 2006 leitet Prof. Dr. Schwetzler erfolgreich die SMILE-Initiative an der HHL und unterstützt somit aktiv die Leipziger Gründerlandschaft.

Forschungspreis für wissenschaftliche Mitarbeiter



Dr. Marco O. Sperling beim Erhalt des Forschungspreises für wissenschaftliche Mitarbeiter

Im Rahmen der feierlichen Graduierung der HHL-Absolventen am 24. Juli 2010 wurde erneut der „Research Award for Research & Teaching Assistants“ vergeben. Den von der Martens & Prahl Versicherungskontor Leipzig GmbH gestifteten Preis verleiht die Gesellschaft der Freunde der HHL e.V. einmal jährlich an wissenschaftliche Mitarbeiter der HHL, die sich im zurückliegenden

Kalenderjahr durch hervorragende akademische Leistungen ausgezeichnet haben, wobei besonderer Wert auf ihre wissenschaftlichen Veröffentlichungen gelegt wird.

Im Jahr 2010 erhielten sowohl unser frischgebackener Dr. Marco Sperling sowie auch Dipl.-Kfm. Sebastian Hoffmann vom Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling den Preis.